



Foto: Ulstein/Per Eide Studio

↑ **COLOR HYBRID kurz vor Fertigstellung**
Die neue Color Line-Fähre **COLOR HYBRID** steht auf ihrer Bauwerft im norwegischen Ulsteinvik kurz vor der Fertigstellung. Der Baufortschritt war in letzter Zeit stetig, erkennbar auch an der Außenbemalung der neuen Strömstad – Sandefjord-Fähre. Das Schiff mit der Bau-Nr. 311 wird nun bei der Ulstein Verft auf seinen Stapellauf aus der überdachten Bauhalle vorbereitet. Die Plug In-Hybridfähre soll im Frühsommer fertig gestellt werden und auf der Fährlinie Strömstad – Sandefjord die **BOHUS** ersetzen. KO

VISBORG in Dienst gestellt
Die neue Destination Gotland-Fähre **VISBORG** ist am 28.03. im Hafen von Visby feierlich in Dienst gestellt worden. Die in China gebaute LNG-Fähre nahm mit der Abfahrt von Visby nach Nynäshamn um 07:15 Uhr ihren regulären Betrieb für Destination Gotland auf. Im Laufe des Jahres wird die **VISBORG** noch von ihrem Schwesterschiff **THJELVAR** unterstützt werden, das sich gegenwärtig auf der chinesischen Bauwerft in der Endausrüstung befindet. Der umweltfreundliche Erdgas-Antrieb der Schiffe reduziert die

CO₂-Emissionen gegenüber den Vorgängerfähren um circa 20 Prozent. KO

STENA VINGA ersetzt URD
Anstelle der URD kam auf der Fährlinie Travemünde – Liepaja zwischen dem 09.03. und dem 23.03. die **STENA VINGA** zum Einsatz. Die URD befand sich während dieser Zeit zur Werftüberholung bei Remontowa im polnischen Gdansk. Sie bedient die Verbindung von Deutschland nach Lettland normalerweise zusammen mit der baugleichen **STENA GOTHICA** ex **ASK**. Die 2005 gebaute **STENA VINGA** wiederum ist in der Regel zwischen Frederikshavn und Göteborg im Einsatz. Sie ist erst im letzten September nach ihrem Einsatz als Bornholm-Fähre **HAMMERODDE** zur Flotte der Stena Line dazugestoßen. KO

Neue Thruster auf Scandlines-Fähren
Auf Scandlines' vier Hybridfähren der Strecke Puttgarden – Rødby werden in den kommenden Monaten die Thruster – die Antriebssysteme der Fähren – ausgetauscht. Die neuen Module erzielen einen homogenen Flow durch das Wasser, der weniger Lärm und Vibrationen verursacht. Der

Austausch vermindert somit die Umweltbelastung deutlich. Reduzierter Unterwasserschall und verminderte Vibrationen können die Bedingungen für den Reichtum an maritimem Leben in der Fehmarnbelt-Region verbessern. Zudem werden durch den homogenen Flow des Wassers während des Antriebs Emissionen wie CO₂ reduziert. KO

Japanische Schlafkojen
Im Rahmen ihres Bestrebens, attraktive Produkte und Serviceangebote für ihre Gäste zu entwickeln, hat die Stena Line auf ihren Ostseefähren **MECKLENBURG-VORPOMMERN** und **SKÅNE**, die zwischen Rostock und Trelleborg verkehren, japanische Schlafkojen installiert. Mit den ursprünglich aus Japan kommenden Kojen schafft Stena Line ein innovatives Angebot insbesondere für eine junge und kostenbewusste Zielgruppe, die trotzdem Wert auf Komfort und Privatsphäre legt. Die Kojen bieten mit zwei Quadratmeter Platz für je eine Person. KO

Schiffbauvertrag für Tallink tritt in Kraft
Die Tallink Grupp und Rauma Marine Constructions (RMC) haben am 27.03. den Festvertrag für den

Bau einer neuen LNG-getriebenen Auto- und Personenfähre für den Verkehr zwischen Tallinn und Helsinki unterzeichnet. Wie bereits die **MEGASTAR**, das neueste Schiff des Konzerns, wird auch die neue Shuttle-Fähre für den Dual-Fuel-Betrieb ausgelegt sein. Mit einer Gesamtlänge von circa 212 Metern wird sie 2 800 Passagiere fassen können. Das Schiff wird rund 250 Mio. Euro kosten und soll im Januar 2022 abgeliefert werden. KO

Elbfähre ungewiss
Da erhoffte Landesbürgschaften bislang ausgeblieben sind, konnte die neue Fährreederei Elbferry nicht wie geplant bereits zum Ostergeschäft den Dienst zwischen Cuxhaven und Brunsbüttel wieder aufnehmen. Verhandlungen über den Kauf der norwegischen Fähre **FANAFJORD** waren Presseberichten zufolge weit fortgeschritten, bislang konnte das Schiff aber nicht übernommen werden. Da zuletzt auch ein Start am 01.05. nicht in Aussicht stand, wird die neue Reederei wohl erst 2020 einen neuen Versuch starten, die historische Fährverbindung wiederzubeleben. KO

Kein Fährhafen mehr
Das Thanet District Council, Eigentümer des südenglischen Hafens Ramsgate, hat eine geplante Investition in Höhe von 730 000 Pfund gestrichen, die für die Wiederaufnahme des Fährverkehrs über den Ärmelkanal notwendig gewesen wäre. Zuletzt hatte Seaborne Freight entsprechende Pläne vorgestellt, konnte jedoch kein Schiff hierfür vorweisen. Mit der Einstellung der finanziellen Unterstützung können moderne RoRo-Fähren Ramsgate nun nicht mehr anlaufen, da notwendige Bagger- und andere Arbeiten nun ausbleiben. KO

OSCAR WILDE an MSC verkauft
Die Irish Continental Group,



Foto: Tallink Silja

Muttergesellschaft der irischen Fährreederei Irish Ferries, hat ihre Kreuzfahrtsfähre **OSCAR WILDE** Mitte April an die Mediterranean Shipping Company (MSC) verkauft. Die Übergabe an den neuen Eigner sollte noch im April in Belfast erfolgen; MSC zahlt für das 1987 in Finnland gebaute Schiff 28,9 Mio. Euro. Irish Ferries hatte die ehemalige Kiel – Oslo-Fähre 2007 von der Color Line erworben und überwiegend zwischen Irland und Frankreich eingesetzt. Auf dieser Route ist die **OSCAR WILDE** kürzlich von dem Neubau **W. B. YEATS** abgelöst worden. KO

STENA EUROPE renoviert
Die mittlerweile 38 Jahre alte Stena Line-Fähre **STENA EUROPE** ist im Frühjahr auf der Gemak Werft im türkischen Tuzla renoviert worden. Während der dreimonatigen Werftzeit wurden sowohl die öffentlichen Einrichtungen des Schiffes einer Modernisierung unterzogen als auch das Hauptfrachtdeck umgebaut. Auf letzterem können nun auch Lastwagen und Trailer geparkt werden. Den Platz der **STENA EUROPE** auf der Verbindung Fishguard – Rosslare nahm zwischen März und Juni vorübergehend die **STENA NOR-DICA** ein. KO

KING SEAWAYS renoviert
Im Rahmen von 200 verschiedenen Einzelarbeiten ist die DFDS-Fähre **KING SEAWAYS** Anfang des Jahres auf der Remontowa-Werft im polnischen Gdansk renoviert und modernisiert worden. Zu den

auffälligsten Arbeiten zählte dabei der neue dunkelblaue Außenanstrich, den die **KING SEAWAYS** als eines der letzten Schiffe in der DFDS-Flotte erhalten hat. Insgesamt wurden bei dem Werftaufenthalt innen und außen mehr als 24 000 Quadratmeter Farbe eingesetzt. Auch wurde der Unterwasser-Rumpf der Fähre gesäubert bzw. wurden Stahlteile ersetzt und die Ballasttanks behandelt. KO

Fähre nach Madeira im zweiten Jahr
Bereits im zweiten Jahr befindet sich 2019 die direkte Fährverbindung zwischen dem portugiesischen Festlandhafen Portimao und der Insel Madeira. Die spanische Reederei Nav. Armas setzt auf dieser Linie zusammen mit der portugiesischen Empresa de Navegacao Madeirense die 2008 gebaute **VOLCAN DE TIJARAFE** ein. Die Verbindung wird einmal wöchentlich bedient und schließt auch Anläufe auf den Kanaren-Inseln Teneriffa und Las Palmas mit ein. KO

Brittany Ferries chartert dritten E-Flexer
Neben der **GALICIA** (2020) und der **SALAMANCA** (2021) wird Brittany Ferries noch eine weitere Fähre von Typ E-Flexer von Stena RoRo



Foto: DFDS



chartern. Das neunte Schiff aus der Baureihe soll Ende 2023 zur Brittany-Flotte hinzustoßen und wie die **SALAMANCA** mit LNG angetrieben werden. Die 214 m langen und 27,8 m breiten Schiffe entstehen gegenwärtig auf der AVIC Weihai-Werft in China. Wie ferner im April bekannt wurde, soll das zweite Schiff der Serie den Namen **STENA EDDA** tragen. KO

Spanische Reedereien taufen neue Schnellfähren

Die beiden Trimaran-Schnellfähren, die gegenwärtig bei Austal Ships in Australien für Fred. Olsen Express im Bau sind, sollen die Namen **BAJAMAR EXPRESS** und **BANADEROS EXPRESS** erhalten. Die beiden Schiffe sollen im März bzw. Dezember 2020 in Fahrt kommen und voraussichtlich zwischen Teneriffa und Gran Canaria verkehren. Bereits im Juni 2019 wird der neue Katamaran der Reederei Nav. Armas in Dienst gestellt werden. Er soll den Namen **VOLCAN DE TAGORO** tragen und für die Tochtergesellschaft Trasmediterranea den spanischen Festlandhafen Gandia mit Mallorca und Ibiza verbinden. KO

Neues Schiff zwischen Motril und Melilla

Die FRS-Gruppe wird im Mai mit der **GOLDEN BRIDGE** eine neue Fähre auf der Fährlinie Melilla – Motril in Dienst stellen. Die **GOLDEN BRIDGE** verfügt über eine Kapazi-

tät für mehr als 1 500 Passagiere, 500 Autos und mehr als 130 Kabinen. Darüber hinaus kann sie mit ihrer Geschwindigkeit von 20 Knoten die Überfahrtszeit von sieben auf fünf Stunden reduzieren. Vor seiner Indienststellung auf der neuen Verbindung soll das 1990 gebaute Schiff noch in Griechenland komplett renoviert und an die Anforderungen der Route angepasst werden. KO

GNV setzt neue Umweltschutzmaßnahmen um

Durch zwei Kooperationen modernisiert die in Genua ansässige Mittelmeer-Fährgesellschaft GNV ständig ihre Flotte, um den Energie- und Plastikverbrauch zu verringern. Bereits seit einigen Jahren kooperiert GNV mit dem Technologie-Konzern Ecolab, um biologisch abbaubare Plastik-Alternativen in den Bordbetrieb zu integrieren und Energie zu sparen. Energie-Effizienz ist auch das Ziel einer Zusammenarbeit zwischen GNV und dem Energie- und Automatisierungstechnik-Konzern ABB zur Optimierung der Klimatechnik an Bord der Fähren. KO

NAPLES auf LNG umgestellt

Die Balearia-Fähre **NAPLES** ist im Frühjahr erfolgreich von Diesel- auf LNG-Antrieb umgestellt worden. Hierzu war das Schiff einem dreimonatigen Umbau bei Gibdock in Gibraltar unterzogen worden. Zusammen mit der gecharterten

CLIPPER PENNANT übernimmt sie nun den mit Lineas Fred. Olsen gemeinsam betriebenen Fährdienst zwischen dem spanischen Festlandhafen Huelva und den Kanarischen Inseln. Als nächstes werden die Balearia-Fähren **ABEL MATUTES**, **BAHAMA MAMA** und **MARTIN I SOLER** ebenfalls auf LNG-Antrieb umgestellt. KO

NISSOS CHIOS vertritt MOROCCO STAR

In der Zeit vom 04. bis 15.03. hat die Hellenic Seaways-Fähre **NISSOS CHIOS** die **MOROCCO STAR** von Africa Morocco Link (AML) auf der Fährlinie Algeciras – Tanger vertreten. Letztere war während dieser Zeit in Sevilla eingedockt, wo sie routinemäßigen Werftarbeiten unterzogen wurde. Die **NISSOS CHIOS** kehrte im Anschluss an ihre Einsatzzeit auf der Straße von Gibraltar nach Griechenland zurück, wo sie selber eingedockt wurde, um am 29.03. ihren Dienst auf der Ägäis-Verbindung Piräus – Samos – Chios – Lesbos wieder aufzunehmen. Die **NISSOS CHIOS** wurde 2007 in Griechenland gebaut und kann 1 800 Passagiere bzw. 418 Autos befördern. KO

FRS mit neuer Marokko-Linie für Passagiere

Die im Januar 2016 eröffnete Frachtfährlinie Motril – Tanger Med der spanischen FRS-Tochter FRS Iberia bekommt mit der **VOLCAN DE TAUCE** in Kürze ein neues Fährschiff, das auf der Verbindung auch eine Auto- und Passagierbeförderung erlaubt. Der Einsatz der 1995 in Spanien gebauten **VOLCAN DE TAUCE** auf der Linie nach Tanger Med wird möglich, weil an ihrer Stelle im Mai die neue FRS-Fähre **GOLDEN BRIDGE** den Dienst auf der Linie Motril – Melilla übernehmen soll. Den täglichen Fährdienst zwischen Motril und Tanger Med hatte zuletzt die Frachtfähre **MIRAMAR EXPRESS** aufrechterhalten. KO

Verlängerung abgeschlossen

Die Grimaldi Lines-Fähre **CRUISE ROMA** ist am 05.04. nach Beendigung ihres Umbaus bei Fincantieri in Palermo wieder auf die Fährlinie Civitavecchia – Porto Torres – Barcelona zurückgekehrt. Zuvor war das Schiff auf der italienischen Werft um 29 Meter verlängert worden; dabei wurde die Frachtkapazität der Fähre von 3.060 auf knapp 3 700 Lademetern und die Passagierkapazität auf 3 500 Personen erhöht. Darüber hinaus wurde die 2008 gebaute **CRUISE ROMA** im Rahmen des ca. 100 Mio. Euro teuren Großumbaus zur Hybrid-Fähre umgerüstet. KO

Neue Eisenbahnfähre

Die staatliche italienische Bahngesellschaft RFI hat bei einem Konsortium aus den beiden in Genua ansässigen Werften San Giorgio del Porto und Mariotti eine neue Eisenbahnfähre für die Verbindung Messina – Villa San Giovanni bestellt. Das 48 Mio. Euro teure Schiff soll im Juni 2020 abgeliefert werden und in seinen Abmessungen weitgehend mit der 2013 gebauten **MESSINA** identisch sein. KO

Fährlinie Griechenland - Türkei geplant

Um die Transportzeiten zwischen Italien und der Türkei zu verkürzen, ist bereits für diesen Sommer die kurzfristige Einrichtung einer Passagier- und Frachtfährlinie zwischen dem griechischen Hafen Lavrion und Cesme in der Türkei geplant. Aegean Seaways will den ganzjährigen Dienst am 02.06. aufnehmen und dabei tägliche Abfahrten mit sieben Stunden Überfahrtszeit in beide Richtungen anbieten. Welches Schiff zum Einsatz kommen soll, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. KO

Azoren chartern griechische Fähre

Die portugiesische Atlanticoline hat

für die Sommersaison 2019 die griechische Fähre **AEOLOS** gechartert. Die 1975 gebaute ehemalige **SAINT ELOI** bzw. **MOBY LOVE** soll für ihre Sommerrolle in **AZORES EXPRESS** umbenannt werden und auf den Azoren von der Schnellfähre **MEGA JET** unterstützt werden, der ehemalige **CAT-LINK I**. Die im letzten Jahr auf den Azoren eingesetzte **AQUA JEWEL** soll dieses Jahr auf innergriechischen Fährlinien zum Einsatz kommen. KO

Charter verlängert

Die AS Tallink Grupp hat am 19.03. die bestehende Chartervereinbarung mit der teilstaatlichen kanadischen Fährreederei Marine Atlantic für die **ATLANTIC VISION** um ein Jahr bis November 2020 verlängert. Darüber hinaus besteht eine Option, die Vereinbarung um zwei weitere Jahre zu verlängern. Die ehemalige **SUPERFAST IX** hatte die Tallink-Flotte Ende 2008 verlassen, nachdem sie zuvor zwischen 2002 und 2008 auf den Linien Rostock – Södertälje, Zeebrügge – Rosyth, Rostock – Hanko, Rostock – Helsinki und Tallinn – Helsinki zum Einsatz gekommen war. KO

W. B. YEATS gewinnt ShipPax-Awards

Das neue Irish Ferries-Flaggschiff **W. B. YEATS** hat während der jährlich stattfindenden Branchenkonferenz des schwedischen Consulting-Hauses ShipPax gleich mehrere Preise gewonnen. So erhielt die von der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft (FSG) gebaute Fähre sowohl den „Ferry

